# Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannes

Groß Escherde - Klein Escherde - Emmerke - Sorsum

# Gemeindebrief

**1. Oktober 2020 bis 30. November 2020**

Foto: G.Glaeser

**Erntedank - Reformationstag - Ewigkeitssonntag**

**Diesmal mit Kirchgeldbrief in der Heftmitte!**

## In unserem Gemeindebrief finden Sie...

### ... immer an der gleichen Stelle

**Inhaltsverzeichnis** S. 2
**Angedacht**: Das geistliche Wort S. 3
**Wir laden ein** S. 4
**Aufgepasst**: neu, anders, wichtig S. 5
**Kinderseite** S. 14
**Aus dem Kindergarten** S. 15
**Gottesdiensttermine** ab S. 16

**Einladung zu**
- monatlichen Veranstaltungen S. 28
- weiteren regelmäßigen Veranstaltungen S. 29

**Freud und Leid**
Taufen, Hochzeiten und Bestattungen in unserer Gemeinde S. 30

**Wir sind für Sie da** -
wichtige Anschriften und Telefonnummern, die Ihnen zu direkten Kontakten verhelfen S. 31

**Werbung** der Firmen, die unseren Gemeindebrief unterstützen, auf den Seiten 6, 12, 26, 27, 29 u. 32

### ... aktuelle Beiträge in diesem Heft

**Pastorin Neumann im Pfarrbüro erreichbar / KU8 startet** S. 7
**Gemeinde-Galerie Nr. 78:**
Pastorin Heike Neumann S. 8
**Live-Konzert in Corona-Zeiten.**
Ein Erfahrungsbericht S. 9
**Die Corona-Pandemie im Krankenhaus** S.10
**Danke, und Ade!**
Pastor Köhler nimmt Abschied S.12
**Konfirmation 2020 in unserer Gemeinde** S.20
**Abschied von Pastor Köhler** S. 24

**Impressum**
**Herausgeber:** Kirchenvorstand der Ev. luth. Kirchengemeinde St. Johannes
Schulstraße 16, 31171 Nordstemmen / Groß Escherde
**Redaktion:** P. Dr. Köhler, C. Löbke, S. Knoppik, G. Glaeser
Der Gemeindebrief erscheint 5x jährlich, Auflage 2.510 Stück
**Druck:** Druckhaus Köhler GmbH, Siemensstraße 1-3, 31177 Harsum
**Redaktionsschluss** für den Gemeindebrief 1.12.2020 bis 15.02.2021 ist **Fr. 23.10.2020**
Beiträge bitte an Gernot Glaeser, Bergstraße 2, 31180 Giesen, Tel.: 05121-1764929
wenn möglich als Word-Datei per E-Mail-Anlage an: gernot.glaeser@gmail.com

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

„Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!“ - So heißt es in dem Erntedanklied „Wir pflügen und wir streuen“.

Der Beginn des Herbstes richtet sich nach dem Stand der Sonne und beginnt in diesem Jahr am 22. September um 15:31 Uhr. Aber ohne auf den Kalender zu schauen, nehmen wir viele Zeichen wahr, die uns darauf hinweisen, dass der Sommer vorüber ist: Die Sträucher im Garten sind schon zum großen Teil abgeerntet. Nach vielen anderen Früchten werden nun auch die Äpfel und Birnen reif, auf dem Feld reifen Mais und Kartoffeln.

Die Zeit der Ernte beginnt. Es ist eine gute Zeit, von einem Gefühl der Dankbarkeit geprägt. Denn gerade beim Wachsen und Gedeihen von Pflanzen und Früchten merken wir, dass Wachstum und Gedeihen nicht zuerst in unserer Hand liegen. Vielmehr bekommen wir etwas geschenkt und können merken, dass Gott für uns sorgt. Dafür danken wir ihm und wollen es auch im Erntedankgottesdienst am 4.10. in unserer St.-Johannes-Kirche in Escherde tun.

Gleichzeitig ist der Herbst aber auch eine Zeit des Abschieds. Der Sommer liegt hinter uns und wir müssen uns von der Wärme, dem Draußensitzen, den langen Abenden verabschieden. Stattdessen müssen wir uns an Herbststürme, Regen und Nebel gewöhnen.

Der Herbst mit seinem grauen November erinnert uns auch, dass sich ganz langsam das Jahr dem Ende neigt. Er steht neben der Zeit des Erntens und Dankens auch für Abschied.

In der Gemeinde haben wir gerade Abschied genommen von unserem Pastor, der über 10 Jahre die Gemeinde geleitet hat. Am 20.9. haben wir Wolf Köhler in den Ruhestand verabschiedet und unsere guten Gedanken und Wünsche begleiten ihn und seine Familie, wenn er jetzt auf Reisen geht.

Wie unser aller Leben ganz eng mit dem Lauf der Jahreszeiten verbunden ist und wir uns zu Beginn eines neuen Jahres auf den Frühling freuen, so hoffen wir, nach einer Zeit der Vakanz , die ich mit Ihnen in der Gemeinde verbringen werde, dass im Frühjahr ein neuer Pastor oder eine neue Pastorin in die St.-Johannes-Kirchengemeinde kommen wird.

Wir vertrauen darauf und hoffen auf Gott, wie es im Lied heißt.

In diesem Sinne grüße ich Sie alle sehr herzlich.

Ihre

*Für alle Terminankündigungen gilt: Wir können nicht in die Zukunft schauen, Abstands- und Hygieneregeln können sich ändern! Daher achten Sie bitte weiterhin immer auf aktuelle Vorankündigungen per E-Mail, WhatsApp, Infoflyer und / oder Pressemeldungen!*

Durch den Umzug ins Dorfgemeinschaftshaus (in die Sporthalle) können der Seniorenkreis und der Frauenkreis in **Groß Escherde** wieder tagen: an 10er-Tischen, zwischen den Tischen Abstand, Kaffee und Kuchen werden ausgegeben, die „Servicepersonen" tragen Mund-Nase-Schutz wie auch alle, die kommen oder gehen bzw. zwischendurch ihren Sitzplatz verlassen. Am Eingang/Ausgang steht Desinfektionsmittel bereit. All das ist in einem Hygieneplan festgehalten, der in jedem Gemeindehaus aushängt und auch auf unserer Website einsehbar ist. Unter diesen Voraussetzungen tagen auch der Klönkreis in **Sorsum** und der Frauenkreis **Emmerke** wieder, und auch der Hauskreis hat seine Treffen wieder aufgenommen. Die Miniclubs nehmen in Anspruch, dass Gruppen von bis zu 10 Personen nicht auf Abstand achten müssen und haben sich aufgeteilt, damit diese Zahl nicht überschritten wird. So versuchen alle, das Beste aus der gegenwärtigen Situation zu machen.

## Termine für Kinder und Familien

Endlich – die **ökumenische KiKi** ist wieder gestartet! Am letzten Samstag im September waren wir im Sonnengarten zu Gast. Unter Einbeziehung unserer Sinne sind wir einigen Geheimnissen der Natur auf die Schliche gekommen.
Am **28. November** heißt es bei uns: Advent, Advent, ein Lichtlein brennt…

Auch die **FaMiKi** startet wieder – ohne Tüten!
Am **3. Oktober** sind Familien mit Kindern unter 6 Jahren zu einem Stationen-Gottesdienst am Waldrand der Diakonie eingeladen. Wir wollen die Schöpfung auf einem kurzen Spaziergang wahrnehmen und Gott für alle Gaben danken. Im Anschluss kann gepicknickt werden.
Für den **5. Dezember** plant das Team der FaMiKi einen Adventsspaziergang.

Am **2. Oktober** beginnt der **KU4-Unterricht** mit einem gemeinsamen Spielenachmittag in Himmelsthür. Der Kleingruppenunterricht findet in Sorsum im zweiwöchentlichen Rhythmus statt.

Der KKJD lädt im November bereits zum 35. Mal zu den **Brettspieltagen** ein. Am **27. November** können im Gemeindehaus der Pauluskirche in Himmelsthür ab den späten Nachmittagsstunden neue und liebvertraute Brettspiele erprobt werden.

**Gottesdienste in Corona-Zeiten**

Der Kirchenvorstand hat am 7.7.2020 in seiner Sitzung noch einmal über die Gottesdienste während der Corona-Pandemie beraten und beschlossen, dass die Gottesdienste auch weiterhin (mindestens bis Weihnachten) ausschließlich in der St.-Johannes-Kirche stattfinden sollen.

Ausnahme: Heilig Abend wird es neben der Christvesper um 18:00 Uhr in Groß Escherde zeitgleich auch einen Gottesdienst in Sorsum geben.

Zum Singen heißt es in der landeskirchlichen Empfehlung: „Auf Gemeindegesang innerhalb der Kirche (soll) bis auf Weiteres möglichst verzichtet werden."

Masken müssen zum Ankommen und Verlassen der Kirche getragen werden. Ebenso, wenn man sich innerhalb der Kirche bewegt. Auf eine persönliche Begrüßung / Verabschiedung an der Kirchentür soll verzichtet werden.

Sollte es Änderungen in der landeskirchlichen Empfehlung geben, wird der KV darüber beraten, beschließen und es der Gemeinde bekannt geben. *H.Neumann*

**Weitere KV-Beschlüsse zu Gottesdiensten**

Gerade rechtzeitig vor Redaktionsschluss hat der Kirchenvorstand getagt und Folgendes beschlossen:

**Zu** allen **Gottesdiensten**, **zu denen normalerweise mehr als 20 Personen kommen, muss man sich anmelden**, im Pfarrbüro oder direkt bei Frau Neumann. Bei Bedarf wird dann ein zweiter Gottesdiénst angesetzt. Dies gilt für den **Erntedanktag (4.10.) und für den Volkstrauertag (15.11.**). Zum **Ewigkeitssonntag (22.11.)** mit Gedenken an die Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres bieten wir von vornherein zwei Gottesdienste in unserer Kirche an: Samstag um 18:00 Uhr und Sonntag um 10:00 Uhr. Die Angehörigen werden zu dem einen oder dem anderen Gottesdienst eingeladen. Auch hier gilt Anmeldepflicht. Hilfreich für uns ist auch, wenn Sie bei der Anmeldung gleich sagen, ob Sie zu mehreren kommen bzw. sich absprechen, mit wem zusammen Sie gegebenenfalls in einer Reihe sitzen möchten. Gruppen von bis zu 10 Personen sind nach der derzeitigen Verordnungslage erlaubt ohne das Einhalten von Abständen, aber Sie müssen zu so einer Gruppe/Reihe gehören wollen.

In allen Gottesdiensten gilt die **Maskenpflicht** entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen **nur für das Ankommen und wieder Gehen.** An Ihrem Platz können Sie die Maske abnehmen, da Sie sicher auf Abstand oder als gewünschte Gruppe in einer Reihe sitzen.

# 6 Wir empfehlen unsere Förderer


**Harry Badorrek**
**Malermeister**

Am Wellenbach 2
31139 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 6 34 07
Fax 0 51 21 / 6 39 21

**badorrek.maler@t-online.de**

**Meisterbetrieb seit 1924**

**Dachdeckermeister**

**WOLFGANG GENTEMANN**

**Bedachungen - Klempnerarbeiten**
**Isolierungen - Schornsteinreparaturen**
**Fassadenbekleidungen - Wärmedämmung**
**Photovoltaik - Solar**

**Sorsumer Hauptstraße 78 - 31139 Hildesheim**
**Tel. 051 21 / 6 28 77 - Fax 0 51 21 / 6 23 77**
**E-mail: Wolfgang.Gentemann@t-online.de**

## Erreichbarkeit von Pastorin H. Neumann

Ab dem 21.September werde ich jeden Mittwoch von 10:15 Uhr bis 12:00 Uhr im Gemeindebüro sein. Kommen Sie zu der Zeit einfach vorbei oder rufen Sie mich unter 05069/2660 an.
Natürlich erreichen Sie mich auch weiterhin telefonisch zu anderen Zeiten unter 0176 55109137, oder Sie schicken mir eine email an
*neumann-harsum@t-online.de*

Es grüßt Sie herzlich
Ihre
Heike Neumann, Pastorin

## KU 8 – Unterrichtstermine

Im September beginnt der Konfirmandenunterricht für unsere Hauptkonfirmandinnen und –konfirmanden wieder.
Da wir – coronabedingt – keine Großgruppe mit 24 Personen machen wollen, wird der Unterricht in 2 Gruppen erfolgen.
Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Emmerke und Klein Escherde werden zusammen eine Gruppe bilden, in der zweiten Gruppe sind alle Konfis aus Sorsum und Groß Escherde. Der Unterricht findet 14tägig statt, dienstags von 16:30 - 18:00 Uhr.
Gruppe 1 (Klein Escherde und Emmerke) beginnt am 8.9. im Gemeindezentrum in Emmerke. Die Folgetermine für diese Gruppe: 22.9./6.10./3.11./ 17.11./ 1.12.

Gruppe 2 (Groß Escherde und Sorsum) beginnt am 15.9. im Gemeidehaus Sorsum. Die Folgetermine für diese Gruppe: 29.9./ 27.10./ 10.11./ 24.11./ 8.12.

Zum Ankommen und Verlassen der Gebäude müssen die Konfis (und natürlich auch die Pastorin) eine Mund-Nase-Maske tragen.

# Gemeindegalerie 78: Heike Neumann

Dass Heike Neuman Theologin geworden ist, das lag am Religionsunterricht in der Schule. „Wir hatten einen sehr guten Religionslehrer“, erinnert sich die 57-Jährige. Sie zog zum Studium aus ihrem Heimatort am Steinhuder Meer nach Münster, absolvierte ihr Vikariat in Harsum und bestand 1994 ihr zweites Staatsexamen.

Pastorin Heike Neumann

Es war allerdings eine Zeit, in der Stellen für Pastoren knapp waren. Und so entschied sie sich dazu, als Religionslehrerin zu arbeiten. „Hätte mir früher jemand gesagt, dass ich als Religionslehrerin arbeiten würde, hätte ich gesagt: Nein, bestimmt nicht!“

Doch es blieb ihr erst mal nichts anderes übrig. Supertintendent Johannes Brockhoff überließ ihr damals die Entscheidung, an welcher Schule sie unterrichten möchte. Neumann wählte die damalige Hauptschule Alter Markt – und hat diesen Entschluss nie bereut. „Es war die beste Entscheidung“, sagt Neumann: „Es war eine tolle Zeit.“

Die Hauptschule war damals ein sozialer Brennnpunkt. Und so war Neumann nicht nur als Religionslehrerin tätig, sondern auch und vor allem als Seelsorgerin. Vor zehn Jahren ging die Hauptschule dann in der Oskar-Schind-ler-Gesamtschule auf. Auch hier erteilt Neumann weiterhin Religionsunterricht und arbeitet ehrenamtlich als Seelsorgerin.

Seit 2017 teilt sich Neumann zudem die Pastorenstelle in der St.-Johannes-Gemeinde mit Wolf-Dietrich Köhler. Nachdem Pastor Köhler nun in den Ruhestand gegangen ist, übernimmt Pastorin Neumann die sogennante Vakanzvertretung. In dieser Zeit wird sie unter anderem nahezu alle Beerdigungen, Taufen und Trauungen selbst vornehmen.

Die 57-Jährige wird so lange bleiben, bis die Pastorenstelle neu besetzt ist. Sie ist zuversichtlich, dass bis spätestens Ende Mai ein junger Kollege übernehmen wird. Für sie wird es dann der endgültige Abschied von St. Johannes werden. Neumann will sich dann ganz auf ihre Rolle als Lehrerin konzentrieren. Dann wird sie wohl auch wieder mehr Zeit für ihre Hobbys wie Reisen, das Lesen skandinavischer Krimis und handwerkliche Arbeiten haben. Und wer weiß, vielleicht schafft sie es ja dann auch noch, diese drei Dinge zu lernen: auf den Fingern pfeifen, öfter den Kampf gegen die Technik gewinnen und Gitarre spielen. Das hat sie sich jedenfalls fest vorgenommen.

Text u. Foto: S. Knoppik

# Konzerterlebnis zu Corona-Zeiten

Clemens Bittlinger, Liedermacher und Pfarrer, war am 6. Februar diesen Jahres zu Gast in unserer St.-Johannes-Kirche und präsentierte sein Programm „Bleibe in Verbindung“. Musikalisch wurde er begleitet von David Kandert.

„Live-Erlebnis“ daheim am Bildschirm

Unsere Gemeindeglieder und Besucher aus der weiteren Umgebung genossen ein Konzert, wie man es kannte: Die Kirche war voll, die Besucher saßen eng beieinander und sangen aus voller Kehle mit, es wurde geklatscht und die Begeisterung war groß.

Nach dem Konzert war es für jeden Besucher möglich, mit Clemens Bittlinger zu sprechen, seine Bücher und CDs zu kaufen und signieren zu lassen.

Dann kam Corona… Mundschutz, Abstand halten und Handdesinfektion beherrschen seither unser Leben. Der Lockdown brachte auch das kulturelle Leben praktisch zum Erliegen.

Am 6. Juni, genau vier Monate nach unserem Konzert in Groß Escherde, gab Bittlinger ein Konzert in der Evangelischen Lukas-Stiftung in Altenburg bei Leipzig. Dort trat er mit David Plüss am Keyboard und David Kandert am Schlagzeug auf. Das Konzert wurde per Livestream auf YouTube übertragen. Es war ein unglaubliches Erlebnis, in dieser Zeit wieder solch ein tolles Konzert live miterleben zu können. In diesem Konzert war sein neues Lied „Seltsam“ zu hören, das von der Coronazeit handelt. Er hatte dieses eindrucksvolle Lied während der Ostertage komponiert.

Die Atmosphäre war eine andere als hier bei uns in der Kirche. Es waren wenige Besucher da - wegen der Abstandsregeln. Auch mitsingen durfte niemand, und die Teilnehmer trugen Mundschutz. Aber trotzdem war es sehr schön.

Inzwischen hat Clemens Bittlinger ein neues Konzertprogramm zusammengestellt, dessen Premiere man am 6.9.20 wieder bei YouTube miterleben kann. Später kann man es noch auf YouTube oder im Internet auf seiner Homepage finden.

Ich finde diese Lösung sehr gut, so kann man weiter solch tolle Konzerte erleben, auch wenn man nicht vor Ort sein kann. (Nicht nur) für die Musiker ist es allerdings gewöhnungsbedürftig.

*Text und Foto: I. Friebel*

# Corona-Pandemie im Krankenhaus

*Wie wirkt sich die Corona-Pandemie auf unser Gesundheitssystem aus? Dr. Axel von Werder, stellvertretender KV-Vorsitzender und Oberarzt der Kardiologie am Hildesheimer Helios-Klinikum, berichtet:*

Während der Corona-Epidemie bin ich oft angesprochen worden, wie die Situation im Krankenhaus sei. Viele von uns haben die doch zum Teil erschreckenden Bilder im Fernsehen im Kopf, die aus den Krankenhäusern in China, Spanien oder Italien gezeigt wurden. Glücklicherweise hatte der radikale Shut-Down, den wir relativ rasch in Deutschland bekommen haben, dazu geführt, dass die Infektionszahlen moderat blieben und die Anzahl der Verstorbenen Corona-Patienten im Vergleich zu anderen Staaten sehr gering ausfiel.

Abgesagte Operationen, leerstehende Betten - Vorbereitung für den „Fall der Fälle“

Für uns als Mitarbeiter in den Krankenhäusern war die Situation deshalb so einzigartig, weil wir plötzlich über den Gesetzgeber vorgeschrieben bekamen, was wir zu tun und zu lassen hatten: Geplante und nicht notwendige Operationen wurden sofort von einem auf den anderen Tag verboten. Nicht lebenswichtige Untersuchungen mussten auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Die Anzahl der belegbaren Betten wurde um 25 % gekürzt. Jedes Krankenhaus bekam die Aufgabe, die Anzahl der Intensivbetten drastisch zu erhöhen. Dies alles zog enorme organisatorische Aufgaben nach sich, die viel Personal beschäftigten.

In der Inneren Medizin musste nicht vielen Patienten abgesagt werden und die Behandlungen verschoben werden, da hier 90 % der stationären Patienten als Notfälle aufgenommen werden. Auffällig war hier, dass sich diese Notfälle in der akuten Corona-Zeit stark reduzierten. Diese Patienten kamen einfach nicht mehr in das Krankenhaus. Hier mögen Ängste vor Infektionen im Krankenhaus eine wichtige Rolle gespielt haben. Dieses Phänomen war bereits auch aus Italien und Spanien bekannt. Untersuchungen hatten hier auch gezeigt, dass außerklinische, lebensbedrohliche Situationen deutlich zugenommen hatten. Es waren mehr Patienten auch ohne Corona-Infektionen gestorben.

Ein großes Problem waren die Patienten, denen es sehr schlecht ging oder die sogar sterben mussten. Offiziell waren hier keine Besuche erlaubt. Wir haben aber hier immer wieder Ausnahmen gemacht, damit Angehörige ihre Kranken begleiten konnten.

Ein Teil der Probleme wurde durch unsere Krankenhausseelsorge aufgefangen. Das Team um Pastor Schwarz kümmerte sich sehr intensiv um die alleingelassenen Patienten, die ohne Angehörige auskommen mussten. Aber auch hier gibt es Einschränkungen. Nach wie vor werden Krankenhaus-Gottesdienste in der Corona-Zeit nicht durchgeführt.

Als dann die Phase der Lockerungen einsetzte, stellte sich heraus, dass ein Neubeginn viel schwieriger war, als man dachte. Welche Patienten sollte man vorsorglich testen oder isolieren? Wie kann man auch im Krankenhaus die Abstände einhalten? Wie schafft man es, dass auch Besuche wieder gut möglich werden? Viele Fragen mussten im Vorfeld geklärt werden, da man mit einer solchen Pandemie bisher keine Erfahrungen hatte. Problematisch ist, dass der Gesetzgeber uns weiterhin 25% der Betten sperrt, die für Corona-Patienten freigehalten werden. Mittlerweile haben die Patientenzahlen aber wieder erheblich zugenommen. Das führt zu einer akuten Bettennot, in deren Folge Krankenhäuser in Hildesheim und Umgebung zum Teil gar keine Patienten mehr aufnehmen konnten.

Neue Infektionsherde zeigen uns, dass wir weiterhin mit der Corona-Infektion sehr vorsichtig sein müssen. Das Problem wird erst dann gelöst sein, wenn großflächig eine Impfung zur Verfügung steht. Damit ist aber in absehbarer Zeit nicht zu rechnen.

*Dr. Axel von Werder*

Grafik: Mester

# Pastor Köhler: Ich sage Danke, und: Ade!

Nach mehr als 11 Jahren verlasse ich zum 1.10. die St.-Johannes-Gemeinde, weil die Zeit des Ruhestandes gekommen ist. In vielfältiger Weise bewegt mich großer Dank. 135 Menschen stehen in meiner Geburtstagskartei für Mitarbeiter, mit allen habe ich mich all die Jahre sehr verbunden gefühlt und mich sehr darüber gefreut, bei der Arbeit in unserer nicht ganz kleinen Gemeinde mit ihren vier Dörfern tatkräftige Hilfe zu haben. Auch die Zeit meiner Erkrankung an Depression war in dieser HInsicht eine gute Zeit: Ohne die vielen Mitarbeiter wäre es nicht so gut weitergegangen. Ein besonderer Dank gilt hier dem Kirchenvorstand mit seinen Vorsitzenden Luise Zechnall und Norbert Schulz, die nahezu Übermenschliches geleistet haben. Im Pfarramt half beim ersten Mal Pastor Cord Muckelberg, beim zweiten Mal Pastorin Heike Neumann, die uns sogar weiter erhalten blieb, weil die Landeskirche in den letzten Jahren meinen Arbeitsauftrag auf eine halbe Stelle reduziert hat. Prima, dass Heike Neumann noch bis Mai bleibt: Schon im Februar oder März soll, so ist es geplant, ein Berufsanfänger / eine Berufsanfängerin die Arbeit in unserer Gemeinde aufnehmen. Für diese Fürsorge für unsere Gemeinde bin ich Herrn Superintendent Mirko Peisert von Herzen dankbar.

In den letzten Monaten hatte meine Arbeit ein unvermutet anderes Gesicht als sonst: Mehr als zuvor waren die „Gartenzaunkontakte“ angesagt, weil sie draußen und mit Abstand stattfinden konnten. Hart kam mich die Zeit an, in der keine Gottesdienste gefeiert werden durften, wunderbar war die Erfahrung, wie gut die durchgehend geöffnete Kirche angenommen wurde, schwer fiel mir, dass so etwas wie Singen kaum möglich war. Gut gefallen haben wohl nicht nur mir die Gottesdienste draußen im Schatten des Kirschbaumes.

Sehr mutig fand ich die Entscheidung des Kirchenvorstandes, den Abschiedsgottesdienst ungeachtet des möglichen Wetters in jedem Fall draußen stattfinden zu lassen!

In meiner ersten Gemeinde hatten wir fünf Taufen pro Monat. Das haben wir in den letzten beiden Monaten mit insgesamt 14 Taufen noch deutlich getoppt: kein Wunder, wenn monatelang keine Taufen stattfinden dürfen!

Das war schon seltsam, mit frisch desinfizierten Händen und Gesichtsmaske zu taufen...

Immer wieder wurde ich in den letzten Wochen gefragt: Aber Sie kommen doch recht bald mal wieder her? Die Antwort, die ich darauf gebe, hat manche enttäuscht: Nein, so bald nicht, im ersten Jahr stehe ich überhaupt nicht für Vertretungen zur Verfügung, und danach nicht in meiner alten Gemeinde. So etwas wäre weder für mich noch für den Nachfolger/die Nachfolgerin gut. Aber etwas anderes ist möglich: Wir haben gerne Besuch! Anmeldung unproblematisch über meine Handynummer (0172 3964 308). Wir freuen uns, auch deswegen, weil wir es dort in Völksen sehr schön haben: Vom Esszimmer aus blickt man - unverbaubar - auf eine Pferdeweide und dahinter auf den Deister, unsere gemietete Doppelhaushälfte liegt 250 m vom Bahnhof weg und trotzdem geschützt und ruhig. Der Garten ist zugleich groß und klein genug: in 15 min mit dem Rasenmähen fertig sein - das hatte ich schon lange nicht mehr.

Oft werden wir auch unterwegs sein mit unserem neuen Wohnmobil, nicht nur, aber auch zu den fünf Enkelkindern. Aber zwischendurch sind wir immer wieder zuhause und freuen uns über Besuch!

Es war eine sehr ereignisreiche, intensive Zeit für mich und für uns in Groß Escherde - mit phantastisch vielen, die mitgearbeitet haben mit großem Einsatz! Auch und besonders dafür: vielen Dank.

Abschied nehmen ist nie leicht. Auch für mich nicht. Aber, das, was in der Erinnerung bleibt, ist nicht nichts. Das wissen alle, die schon einmal Abschied nehmen mussten.

Bleibt behütet!
Ihr / Euer ehemaliger Pastor
Wolf-D. Köhler

Fotos: Köhler (3), privat

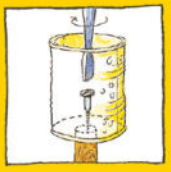
# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Die Geschichte von Martin und dem Mantel

Martin hat vor über 1600 Jahren in Italien gelebt. Mit 15 Jahren musste Martin in die römische Armee eintreten und wurde bald Offizier. Einmal, mitten im Winter, reitet Martin mit ein paar anderen Soldaten in die Stadt zurück. Am Stadttor sieht er eine dunkle Gestalt auf dem Boden sitzen und bleibt stehen. Der Mann hat nur zerrissene Kleider an und friert. „Kommst du endlich? Was geht dich der Bettler an?", rufen seine Kameraden. Aber Martin hat Mitleid mit ihm. Aber was kann er tun? Sein Mantel gehört zur Hälfte der römischen Armee – er kann ihn nicht einfach hergeben. Da nimmt Martin sein Schwert und teilt seinen Mantel in zwei Teile. Den einen gibt er dem Bettler. Mit der anderen Hälfte um sich geschlungen reitet Martin in die Stadt hinein. Nachts, als er in seiner Herberge schläft, träumt Martin von Jesus: „Danke!", sagt Jesus zu ihm.

### Martinslaterne



**Du brauchst:**
leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht.

**So geht's:**
- Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.
- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines Besenstiels.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.

**Rätsel:** Die gelben Felder verraten dir, was im Herbst oft vorkommt.

**Mehr von Benjamin ...**
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Nebel

Grafik: Benjamin

# Eingeschränkter Abschied vom Kindergartenjahr 2019 / 2020

Am 22.06.2020 gingen wir in den eingeschränkten Regelbetrieb.
Die Kinder kamen zurück und damit kehrte auch das Lachen wieder in unser Haus. Alle freuten sich auf das gemeinsame Spielen, Basteln und Toben auf dem Außengelände.

Im Kindergarten beginnt das neue Kindergartenjahr

Die Einschränkungen und Abstandsregeln dafür wurden von den Kindern schnell verstanden.

So mussten wir uns in einem kleinen Rahmen von den zukünftigen Schulanfängern und den Kindern, die in einen andern Kindergarten wechseln, verabschieden.
Der Abschlussgottesdienst fand im Pfarrgarten bei perfektem Wetter statt. In einer kleinen Andacht gab unsere Diakonin Anja Fuhst nicht nur den Kindern einen Segen zum Abschied, sondern auch unseren lieben Kolleginnen Jutta Bremer und Caroline Schwarze. Auch von ihnen mussten wir uns verabschieden.

Jutta Bremer arbeitete fast 26 Jahre in unserem Kindergarten und darf sich nun auf viel freie Zeit in ihrem Ruhestand freuen.
Caroline Schwarze übernimmt eine Leitungsstelle, wofür wir ihr viel Glück und Kraft wünschen.

Am 31.07.2020 gingen wir in die Sommerferien.

Nun starten wir in das neue Kindergartenjahr 2020 / 2021 im normalen Regelbetrieb und freuen uns, zwei neue Kolleginnen begrüßen zu dürfen. Anja Ludewig übernimmt die Betreuung der Kinder im Kindergarten und Sophie Henze wird die neue Gruppenleitung in der Krippe.

Wir wünschen allen einen guten Start und freuen uns auf ein aufregendes und spannendes Kindergartenjahr.

Text: P. Sievers
Foto: S. Knoppik

# Oktober 2020

**Monatsspruch**

**Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.**

Jeremia 29,7

| | | |
|---|---|---|
| **So 04.10.** | | **Erntedankfest** |
| | 10:00 Uhr | St.-Johannes-Kirche Groß Escherde<br>Erntedankgottesdienst<br>Pastorin Neumann bitte anmelden! |
| **So 11.10.** | 10:00 Uhr | St.-Johannes-Kirche Groß Escherde<br>Gottesdienst<br>Pastorin Neumann |

Zum **Erntedankfest** laden wir Sie herzlich ein
und bitten wieder um Ihre **Erntegaben**.
Diese können Sie am

***Samstag, dem 3. Oktober, zwischen 10:00 und 12:00 Uhr***

in der St.-Johannes-Kirche in Groß Escherde abgeben.
Außer den Früchten des Gartens sind besonders auch haltbare Lebensmittel und Konserven sehr willkommen.
Die **Einzugsprozession** mit Erntegaben am Sonntag findet **dieses Jahr nicht** statt.
Nach dem Gottesdienst werden wir die Gaben an den Guten Hirten in Hildesheim weiterreichen.

Schon jetzt sagen wir herzlich Danke für Ihre Gaben!

| | | |
|---|---|---|
| **So 18.10.** | 10:00 Uhr | St.-Johannes-Kirche Groß Escherde<br>Gottesdienst<br>Pastorin Neumann |
| **So 25.10.** | 10:00 Uhr | St.-Johannes-Kirche Groß Escherde<br>Gottesdienst<br>Pastorin Gorka |
| **Sa 31.10.** | | **Reformationstag** |
| | 18:00 Uhr | **Gottesdienst zum Reformationsfest**<br>St.-Johannes-Kirche Groß Escherde<br>Pastorin Neumann besser: anmelden! |

**dafür am 1.11. kein Gottesdienst in unserer Gemeinde!**

Lutherrose, Grafik:Badel

# November 2020

**Monatsspruch**

**Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.**

Jeremia 31,9

| | | |
|---|---|---|
| **So 08.11.** | 10:00 Uhr | St.-Johannes-Kirche Groß Escherde<br>Gottesdienst<br>Pastorin Neumann, Dr. v. Werder (Predigt) |
| Mi 11.11. | 17:30 Uhr | Groß Escherde Laternenumzug |
| **So 15.11.** | 10:00 Uhr | St. Johannes-Kirche Groß Escherde<br>Gottesdienst zum Volkstrauertag<br>Pastorin Neumann bitte anmelden! |
| **Mi 18.11.** | | **Buß- und Bettag**<br>Gottesdienste in den Gemeinden der Region |
| **Sa 21.11.** ´ | **18:00 Uhr** | **Ewigkeitssonntag** |
| und **So 22.11.** | **10:00 Uhr** | St.-Johannes-Kirche Groß Escherde<br>Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres<br>Pastorin Neumann bitte anmelden! |
| **So 29.11.** | | **1.. Advent** |
| | 10:00 Uhr | St.-Johannes-Kirche Groß Escherde<br>Gottesdienst<br>Pastorin Neumann |

# Vorschau Dezember 2020

**Monatsspruch**

**Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!**

Jesaja 58,7

| | | |
|---|---|---|
| **So 06.12.** | | **2. Advent** |
| | 10:00 Uhr | St.-Johannes-Kirche Groß Escherde<br>Gottesdienst<br>Pastor Muckelberg |

# Konfirmation I am 5. September 2020

Mit der Ausbreitung der Pandemie gab es Zweifel, ob und wie in diesem Jahr Konfirmationsgottesdienste stattfinden könnten. Alle – KV, Konfirmandinnen und Konfirmanden und Eltern – waren daher dankbar, eine Möglichkeit gefunden zu haben, die Konfirmationen nun im September feiern zu können.

Jeder Konfirmand / jede Konfirmandin durfte zum Gottesdienst höchstens neun Angehörige mitbringen, deren Namen und Adressen in Listen festgehalten wurden.

Die Mütter hatten sich Tage vorher getroffen, um Girlanden und Schleifen zu binden.

Die Gestaltung folgte den Hygienebestimmungen: Alle trugen Masken, die Gemeinde durfte nicht singen. Aber unsere Band „The key“ musizierte, Frau Lux bzw. Herr Sydow spielten Orgelmusik zum Ein- und Auszug und nach der Einsegnung, zu der die Konfirmanden und Konfirmandinnen einzeln nach vorn kamen. Pastorin Neumann verzichtete auf die direkte Handauflegung bei der Segnung.

Auf Bitten von Pn. Neumann beschrieben einige Konfis, wie sie ihren Konfirmationsgottesdienst empfunden haben:

Moritz schreibt: „Ich empfand die Maske als störend und hätte mir gewünscht, dass mehr Familien da wären. Der Inhalt des Gottesdienstes, sowie das Spielen der Band und die aufgenommenen Fotos fand ich aber gut.“

Ähnlich äußert sich Max: „Der Gottesdienst war schön und sehr angenehm, jedoch hätte ich mir ebenfalls mehr Menschen in der Kirche gewünscht.“

Wir gratulieren unseren Konfirmierten **Marlinn Reinhardt, Moritz Woithe, Sarah Illner, Max Woithe** und **Moritz Duwe** (im Bild von links nach rechts) sehr herzlich und wünschen ihnen von Herzen, dass dieser Tag, trotz der ungewöhnlichen Umstände, für sie unvergessen bleiben wird.

# Konfirmation II am 6. September 2020

Festlich gekleidet und ein wenig nervös kamen die Konfirmandinnen und Konfirmanden am 6.9. zur Kirche.
Nachdem auch von dieser Gruppe vor dem Gottesdienst Bilder ohne Masken in der Kirche und im Pfarrgarten gemacht worden waren, begann um 10.00 Uhr der Festgottesdienst – auch an diesem Tag mit Masken und Abstand.
In der Predigt, die Pastorin Neumann mit einem Wort von Dietrich Bonhoeffer begann, das er 1938 in einer Konfirmationspredigt gesprochen hatte, ging sie darauf ein, dass die Konfirmandinnen und Konfirmanden schon viel über ihren Glauben gelernt und auch gelebt haben. Sie verwies aber darauf, dass der Glaube nie fertig ist, sondern immer wieder neu geübt werden muss. Als Erinnerung an die Konfirmation erhielten die Konfirmandinnen und Konfirmanden neben ihren Urkunden auch eine kleine Tafel mit ihrem Konfirmationsspruch, der als Zeichen für Gottes beständige Liebe zu ihnen mit einem Lackstift auf der einen Seite geschrieben war und ein Stück Kreide, mit dem symbolisch ausgedrückt werden soll, dass unsere Fehler und Verfehlungen bei Gott nicht festgeschrieben sind .

Anna-Lena schreibt über ihre Konfirmation: „Ich fand den Konfirmationsgottesdienst sehr schön und bewegend. Leider konnten wir diesen besonderen Moment nicht als große Konfi-Gruppe erleben.“
Und so fühlten wohl alle: Noch schöner wäre es gewesen, wenn die Konfi-Gruppe, die in den vergangenen Monaten toll zusammengewachsen war, diesen Tag gemeinsam hätte erleben dürfen.
Konfirmiert wurden (von links nach rechts) **Anna-Lena Kreye, Taylor Decker, Lina Kasten, Jannis Löbke** und **Finja Haselberger**.

Fotos: S. Knoppik
Text: H. Neumann

# Konfirmation III am 12. September 2020

Die Konfirmandinnen **Luna Rautenberg, Lea-Sophie Kantack** und die Konfirmanden **Hagen Sievers, Connor Plagge** und **Sam Singer** (im Bild von links nach rechts) kamen bei strahlenden Sonnenschein zur Kirche zu ihrem Konfirmationsgottesdienst. Ein wenig nervös, aber auch gespannt auf das, was vor ihnen lag, wurden zunächst Fotos von ihnen am Altar und dann im Pfarrgarten gemacht, bevor sie feierlich mit den Kirchenvorstehern Herr von Werder und Frau Borowski, Diakonin Fuhst, Pastor Dr. Köhler und Pastorin Neumann in die St.-Johannes-Kirche einzogen.

Nach der Einsegnung sprach Dr. Axel von Werder stellvertretend für den Kirchenvorstand an die Konfirmierten. Er verlas folgendes Zitat: „Lass dir von niemandem verbieten, du selbst zu sein.“ Christliche Worte aus dem Alten Testament? Herr Dr. von Werder löste das Rätsel auf: Diese Worte sind von einer Frau, die vor allem für ihre extravaganten Kostüme und Auftritte bekannt ist: Lady Gaga. Er ermunterte die Konfirmierten, sich etwas zuzutrauen und beherzt ihren Weg zu gehen in der Gewissheit, Gott an ihrer Seite zu wissen.

Am Abend seiner Konfirmation zog Connor Plagge mit seiner Familie folgendes Resümee zum gerade gefeierten Konfirmationsgottesdienst:
„Wir fanden den Gottesdienst trotz Corona-Maßnahmen sehr schön. Es war schade, dass wir nicht singen durften. Dafür waren die Beiträge der Band und des Orgelspielers sehr schön.“

# Konfirmation IV am 13. September 2020

Auch zur vierten Konfirmation am 13.9. kamen die Konfirmandinnen und Konfirmanden bei strahlendem Wetter zur Kirche.
Alle hatten nur neun Personen zu ihrem Konfirmationsgottesdienst mitbringen können – so sah es das Hygienekonzept leider vor. Und – wie schon die Konfirmandinnen und Konfirmanden bei den vorausgegangenen Gottesdiensten empfunden hatten – mussten **Mike Markworth, Tom Degenhardt, Amelie Steinbring, Lion Taubert** und **Malin Weber** (im Bild von links nach rechts) leider auf die Gemeinde verzichten.

Aber jeder Konfirmand und jede Konfirmandin bekam einen Gruß eines Gemeindemitglieds. Diese Idee hatte Kerstin von Werder angeregt. Und so sprach Frau Pastorin Neumann im Vorfeld 20 Gemeindeglieder an, die einem Konfirmanden beziehungsweise einer Konfirmandin ein paar persönliche Zeilen schrieben.
Wir werden im nächsten Gemeindebrief genauer über diese Aktion berichten.

Fotos: G. Peisker
Text: H. Neumann

# Abschied von Pastor Dr. Köhler

„Wer hat an der Uhr gedreht?“ - Das werden sich viele fragen, wenn ihnen bewusst wird, dass unser Pastor jetzt in den Ruhestand geht. Wir haben es ja schon lange gewusst, doch jetzt ist der Zeitpunkt da, dass uns Herr Dr. Köhler verlässt.

Ich erinnere mich noch sehr gut an die erste Begegnung mit ihm. Der Kirchenvorstand hatte endlich einen Kandidaten für die Position des neuen Pastors nach dem Weggang des Pastorenehepaars von Stemm gefunden. Pastor Köhler wurde von dem damaligen Superintendenten Herrn Assmann im Kirchenvorstand vorgestellt. Nach dem Vorstellungsgespräch wurde der Kandidat vor die Tür gebeten und Herr Assmann pries uns Herrn Pastor Köhler in den höchsten Tönen an. Er betonte seine Zuverlässigkeit, Schnelligkeit und Einsatzbereitschaft. Dabei war das gar nicht nötig, denn der erste Eindruck war schon recht positiv gewesen.

Im Laufe der Zeit haben wir alle gemerkt, dass uns der Superintendent nicht zu viel versprochen hatte. Pastor Köhler hat in dieser Gemeinde ordentlich angepackt. Es wurde nie lange über eine Sache diskutiert. Die Umsetzung geschah manchmal schneller als erwartet. Manchmal bekam man auch den Eindruck, dass man ihn bremsen müsste, da er zu viel arbeitete. Viele Dinge könnte man aufführen, die er bei uns verändert hat. Das Entscheidende ist jedoch, dass er in dieser Zeit immer für uns als Gemeinde da war. Er trug das Handy stets am Gürtel und war dadurch für uns schnell erreichbar. Die Probleme der Menschen lagen ihm stets am Herzen und so verwundert es nicht, dass die Seelsorge für ihn die höchste Priorität hatte. Das galt nicht nur für unsere Gemeinde. Heute schätzen ihn auch viele unserer katholischen Mitchristen aufgrund seiner fürsorglichen Art sehr.

Nach dem Ausscheiden von Norbert Schulz aus dem Kirchenvorstand hat Pastor Köhler den Vorsitz übernommen. Dadurch lag der wesentliche Teil der Verwaltungsarbeit der Gemeinde auf seinen Schultern. Unser Dank gebührt auch hier Pastor Köhler, der dadurch unsere Arbeit im Kirchenvorstand wesentlich erleichtert hat.

Ein wichtiger Bestandteil seiner Arbeit war der Gottesdienst. Dass dieser ihm besonders am Herzen lag, zeigte sich auch in den schwierigen Zeiten der Corona-Epidemie. Immer auf der Suche nach guten Lösungen, gelang es ihm schon recht bald, wieder Gottesdienste in der Kirche oder im Pfarrgarten durchzuführen. Langweilige Predigten kamen bei ihm nicht vor.

Der Abschied von Pastor Köhler wird vielen nicht ganz leicht fallen. Wir alle sind ihm zutiefst zu Dank verpflichtet für die Arbeit, die er an uns getan hat. Für ihn bedeutet aber dieser Abschied einen Neuanfang in eine ruhigere Zeit. Unsere besten Wünsche begleiten ihn und seine Ehefrau in den verdienten Ruhestand. Mögen beide eine lange, gute und gesegnete Zeit zusammen haben.

Text u. Foto: Axel von Werder

Roland Stichweh
Elektromeisterbetrieb
Wir führen für Sie durch:
Kundendienst
Installationen
Beleuchtung
PV-Anlagen
Sat-Anlagen
Hauptstraße 52 A . 31180 Emmerke
Tel.: 05121 / 47 21-1 Fax: 05121 / 47 21-3

Meisterbetrieb
Polstermöbelwerkstatt
Gardinenanfertigung
Gardinenreinigung
Verlegung von Fußböden
Rollos, Jalousien
Plisseé Anlagen
Insektenschutz
Markisen
RAUMAUSSTATTER - MEISTERBETRIEB
Martin Schär
31180 Emmerke, Bahnhofstraße 16
Tel. 0 51 21/6 24 90 oder 6 24 58
E-Mail: schaer-raumausstattung@arcor.de
www.schär-raumausstattung.de

Holze GmbH
Inhaber: Hans-Werner Montag
Sanitär- und Heizungstechnik
Beratung
Planung
Verkauf
sanitär
heizung
klima
GGT
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR GERONTOTECHNIK
Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Installation
Morgenstern 1
31139 Hildesheim
Tel.: 05121-63196
Fax: 05121-63244

Tischlerei
OSSENKOPP
seit 1938

Fenster aus Holz und Kunststoff
Haustüren Holzfußböden
Rollläden Innenausbau
Treppen Insektenschutz
Kundendienst Bestattungen

Martin Ossenkopp
Tischlermeister u. Holztechniker
Sabine Ossenkopp
Architektin
31139 Hildesheim - OT Sorsum
Sorsumer Hauptstraße 1
Tel.: 05121/62240
Fax: 05121/63760
Internet: www.ossenkopp.de

REHAU QUALITY FENSTER DESIGN

kobold

DIE KOBOLD FAMILIE
FÜR EIN SAUBERES ZUHAUSE

Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Leistungen der Kobold Produkte – und zwar bequem bei Ihnen zu Hause.

Ihr persönlicher Ansprechpartner in Hildesheim und Umland
Norbert Witt
Telefon: 05121 - 3064813 | Mobil: 0171 2686406
norbert.witt@kobold-kundenberater.de

VORWERK

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17–37, 42270 Wuppertal

## Machen Sie mit...

...wenn es darum geht, die ev.-luth. Gemeindehäuser in Emmerke und Sorsum zu erhalten und zu unterhalten. Werden Sie Mitglied in einem der beiden Fördervereine oder unterstützen Sie die Vereine mit einer Spende.

**Förderverein des ev.-luth. Gemeindezentrums Emmerke e. V.**
Vorsitzende: Annemarie Otte
Gänsekamp 27, 31180 Emmerke
Tel.: 05121-62732
**Spendenkonto:** Volksbank Hi-Le-Pat
IBAN: DE02 2519 3331 1512 6609 01
BIC: GENODEF1PAT

**Förderverein des ev.-luth. Gemeindehauses Sorsum e. V.**
Vorsitzender: Dr. Axel von Werder
Morgenstern 2 C, 31139 Sorsum
Tel.: 05121-924993
**Spendenkonto:** Volksbank Hi-Le-Pat
IBAN: DE96 2519 3331 3154 5009 00
BIC: GENODEF1PAT

**Frauenkreis**
**Groß Escherde, Klein Escherde und Sorsum**

Dienstag 15:00-17:00 Uhr
20.10., 17.11., 8.12.

im Dorfgemeinschaftshaus
in Groß Escherde

**Frauenkreis Emmerke**

im ev. Gemeindezentrum
in Emmerke, wenn nicht anders angegeben!
Donnerstag 15:00 Uhr
15.10. Kino
19.11. Weihnachtsbasteln

**Seniorenkreis Groß Escherde**
Dienstag 15:00-17:00 Uhr
27.10., 24.11.

wenn nicht anders angegeben, im Dorfgemeinschaftshaus

**Ökumenischer Seniorenkreis Emmerke**
Donnerstag, 15:00-17:00 Uhr
wenn nicht anders angegeben im ev. Gemeindehaus, fällt erstmal weiterhin aus, erstmalig, wenn die Lage es erlaubt, wieder am 12.11.

**Ehepaarkreis**

fällt weiterhin aus, die Teilnehmer halten untereinander telefonisch Kontakt.

**Klönnachmittag**

Donnerstag, 15:00-17:00 Uhr
22.10., 26.11.
im Gemeindehaus Sorsum,
wenn nicht anders angegeben!

**Hauskreis**
findet wieder statt, mit Abstand,
am großen Tisch
dienstags um 19:30 Uhr
bei v. Werder, Morgenstern 2c,
in Sorsum

**Miniclub Emmerke**

mittwochs um 9:00 Uhr
im ev. Gemeindezentrum
in Emmerke

Kontakt:
Friederike Pagel ☎ 0157 566 84 736

**Miniclub Sorsum**

dienstags und mittwochs um 9:30 Uhr
im ev. Gemeindehaus
in Sorsum

Kontakt:
Nadine Wolpers ☎ 05121 927 8380

**Offener Jugendtreff in Emmerke**
fällt erst einmal aus
siehe Aushang am
Gemeindezentrum

**Flötenkreis in Sorsum**
fällt erst einmal aus
montags um 17:00 Uhr
bei Frau Stumm
in Sorsum

Bild (S.28/29): andreas stix / pixelio.de

*Werbung*

***Frische Schnittblumen und mehr***
*aus eigener Produktion*
*Schnittblumen Thomas Lehnhoff*
*Klintstraße 28, 31171 Groß Escherde*
*Telefon: 0176 293 18 706*

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 13:00 - 18:00 Uhr
Samstag 8:00 - 12:00 + 13:00 - 18:00 Uhr
Sonntag geschlossen

## Getauft wurden:

**Tilas Fricke** aus Emmerke

**Jolina und Isabella Mehner** aus Groß Escherde

**Lina Margareta Tyman** aus Sorsum

**Tilda Heyden** aus Emmerke

**Nola und Lia Gagliano** aus Harsum

**Lena Backhaus** aus Hildesheim

**Matilda Mahnkopp** aus Emmerke

**Mara Astrid Lorenz** aus Emmerke

**Sophia Reichel** aus Emmerke

**Ole und Luisa Kosbü** aus Sorsum

## Es verstarben und wurden kirchlich bestattet:

**Marie Lichthardt**, geb. Mroz, 85 Jahre, aus Groß Escherde

**Manfred Demant**, 62 Jahre, aus Emmerke

**Josef Kistermann**, 85 Jahre, aus Essen

**Datenschutzhinweis**

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. St.-Johannes-Kirchengemeinde wird regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen wie Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen sowie kirchlich begangene Ehejubiläen im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die MItteilung muss spätestens zum Redaktionsschluss (siehe Impressum auf Seite 2) beim Kirchenvorstand vorliegen.

## Ev.-luth. St.-Johannes-Kirchengemeinde, Schulstr. 16, 31171 Nordstemmen-Groß Escherde

*https://st-johannes-gross-escherde.wir-e.de*

**Pastorin Heike Neumann** E-Mail: neumann-harsum@t-online.de
☎ 0176-55109137

**Diakonin Anja Fuhst:** E-Mail: anja.fuhst@web.de ☎ 0157-74273118

**Pfarrbüro**: Anja Ruzicka ☎ 05069-2660
E-Mail: KG.Gross-Escherde@evlka.de **Fax.:** 05069-965735
Bürozeit: Freitag, 9:00 bis 16:00 Uhr

**Küsterdienste**
Hartmut Thiel Groß Escherde ☎ 0160-95771346

**Kirchenvorstand**

| | | |
|---|---|---|
| Nicola Borowski | Groß Escherde, Zum Escherberg 3 | ☎ 05069-965646 |
| Ingrid Friebel | Emmerke, Schulweg 12 | ☎ 05121-63159 |
| Carmen Hopperdietzel | Emmerke, Schulweg 8 | ☎ 05121-9276407 |
| Pastorin Neumann | Im Erlengrund 7, 31177 Harsum-Asel | ☎ 0176-55109137 |
| Holger Rust | Klein Escherde, Über den Weiden 30 | ☎ 05069-4809642 |
| Volker Steinbring | Emmerke, Heinr.-Hillebrandtstr. 3 | ☎ 05121-2835693 |
| Dr. Axel von Werder | Sorsum, Morgenstern 2c | ☎ 05121-924993 |

**Nutzung der Gemeindesäle in Emmerke und Sorsum**
Raumvergabe über das Pfarrbüro ☎ 05069-2660

**Hausmeister GZ-Emmerke:** über Frau Friebel ☎ 05121-63159
**Hausmeister Ghs Sorsum** Michael Kröger ☎ 0170-7744671
**St.-Johannes-Kindergarten**: Leiterin Frau Jessica Kopanski ☎ 05069-2678
E-Mail: kita.st.johannes@htp-tel.de

## Spendenkonto der St.-Johannes-Kirchengemeinde:

**Empfänger:** St. Johannes Groß Escherde
**Volksbank Hildesheim**
**IBAN:** DE13 2519 3331 1074 7184 10 **BIC:** GENODEF1PAT
**Bitte tragen Sie Ihren Verwendungszweck ein**

# Ambulante Krankenpflege

**PFLEGETEAM-SORSUM GmbH**

Geschäftsführer Holger Rust

Individuelle und professionelle Pflege

**Schenken Sie uns Ihr Vertrauen,**
wir beraten Sie gerne!

**Telefon 0 51 21 / 9 22 75 20**

**31139 Hildesheim**
Sorsumer Hauptstr. 42

**www.pflegeteam-sorsum.de · info@pflegeteam-sorsum.de**

Geborgenheit im Alter

Alten- und Pflegeheim
**Senioren-Residenz Nordstemmen GmbH**

Best im Preis-Leistungs-Vergleich

Kötnerweg 1 · 31171 Nordstemmen

**Telefon 0 50 69 / 9 05 - 0**

info@senioren-residenz-nordstemmen.de
www.senioren-residenz-nordstemmen.de

- **Qualitätsnote 1,0** (gem. aktueller Prüfung des Medizinischen Dienstes der Pflegekassen)
- Preisgünstigste Entgelte bei lediglich folgenden Zuzahlungen für sämtliche Leistungen: Pflegegrad 2-5: **41,47 € pro Pflegetag**
- Einzigartige zentrale und beruhigte Lage im Herzen von Nordstemmen mit einer Betreuten Wohnanlage und der DRK-Sozialstation auf einem 15.000 m² großen Grundstück